

Antrag vom 28.04.2020	Nr.
-----------------------	-----

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Familien und Kindern ein Stück Normalität ermöglichen

Zu Beginn der Corona-Krise mussten zahlreiche schnelle und oft schmerzhafte Entscheidungen zum Schutz der Bevölkerung getroffen werden. Dies war in dieser Situation notwendig und richtig. Damit sind seit vielen Wochen auch im gesamten Stadtgebiet alle Kinderspielplätze gesperrt, um dort eine räumliche Nähe zwischen Kindern und damit weitere Infektionen zu verhindern.

Dennoch gilt es nun, das Leben mit der Pandemie und mit dem Virus für weitere zahlreiche Monate zu akzeptieren, zu lernen und zu gestalten. Hierzu gehört auch, dass mit dem heutigen Wissen und den gemachten Erfahrungen der letzten Wochen, eine neue und trotzdem sichere Normalität in unserem Alltag wiederkehren muss. Dies gilt umso mehr für Familien und Kinder. Wo immer es aus gesundheitlichen Aspekten und mit den notwendigen Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen möglich ist, sollte den Kindern die Bewegung im Freien ermöglicht werden.

Dazu gehören auch die Spielplätze in unserer Stadt. Spielplätze sind Orte der Erkundung, der Sozialisierung und des Lernens für Kinder. Aus gutem Grund sind diese gegenwärtig nicht geöffnet, aber es stellt sich die Frage, ob nicht auch die eingeschränkte Nutzung von Spielplätzen, unter Einhaltung der Mindestabstände und begrenzter Personenanzahlen, sicher und ohne Infektionsrisiko möglich sein kann. Hierfür wäre sicher der Einsatz von Aufsichtspersonal und eine konsequente Personenzahlbegrenzung auf den Spielplätzen unerlässlich. Wir sind der Überzeugung, dass im Zusammenspiel von Eltern, Aufsichtspersonal und einem Konzept mit Begrenzungen ein sicherer Betrieb auf zumindest je einem der größeren Spielplätze in jedem Stadtbezirk in unserer Stadt möglich sein muss. Sollte es sich im Betrieb widererwartend anders herausstellen, kann die jetzige komplette Sperrung immer noch wieder angeordnet werden.

Ein solcher Schritt hängt allerdings maßgeblich vom Willen der Landesregierung ab, da die aktuelle komplette Schließung der Spielplätze auf einer Corona-Verordnung des Landes beruht.

Deshalb beantragen wir:

1. Die Stadtverwaltung ersucht im Rahmen der nächsten Novellierung der landesrechtlichen Corona-Verordnung die Landesregierung zur Prüfung der Ermöglichung einer begrenzten Öffnung von einzelnen Spielplätzen auf der Grundlage eines jeweiligen Sicherheits- und Hygienekonzepts.
2. Zur Untermauerung des Ersuchens an die Landesregierung erarbeitet die Stadtverwaltung kurzfristig ein Sicherheits- und Hygienekonzept für Spielplätze, welches unter anderem eine Überwachung und Kontrolle der Sicherheitsabstände (für Kinder und Eltern) durch geschultes Aufsichtspersonal, eine zeitliche Begrenzung der Öffnungszeiten und der Benutzungszeiten der jeweiligen Besucher sowie die feste Begrenzung der Anzahl von auf dem Spielplatz anwesenden Personen beinhaltet.
3. Da aktuell keine Sitzungen der Fachausschüsse des Gemeinderats stattfinden, setzt die Verwaltung diesen Antrag auf die Tagesordnung des Verwaltungsausschuss am 13 .Mai 2020.



Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender



Nicole Porsch



Iris Ripsam



Beate Bulle-Schmid
Stv. Fraktionsvorsitzende